

# Vom Spital bis hin zur Gletscher-Ehe

**Innsbruck** – Mit der Dringlichen Anfrage an Gesundheitslandesrat Bernhard Tilg (ÖVP) zum Zustand der Innsbrucker Uni-Klinik wurde es in dieser Landtagssitzung nichts. Schwarz-Grün erkannte keine Dringlichkeit, die vereinte Opposition schon. FPÖ, SPÖ, Liste Fritz und Impuls hatten in einer gemeinsamen Anfrage die Patientenversorgung in Innsbruck in Gefahr gese-

hen. Die Opposition ortete „Diskussionsverweigerung“. Allerdings sind die Gesundheitssprecher aller Parteien nächste Woche zu einem Info-Austausch bei Tilg geladen. Das Treffen war bereits im Oktober fixiert worden.

Freude gab es gestern bei der FPÖ und bei Impuls. LH Günther Platter (ÖVP) habe endlich eine positive Stellungnahme zum Projekt Gletscher-

zusammenschluss erkennen lassen, sagt Impuls-Klubobmann Hans Lindenberger. „Wir hoffen, dass Platter, wenn die rechtlich positiven Bescheide vorliegen, ebenso Ja sagt und nicht vor den Grünen auf die Knie geht“, erklärt FP-Chef Markus Abwerzger. Im schwarz-grünen Koalitionspapier ist vereinbart, dass es keine neuen Pisten am Gletscher geben soll. Die Grünen

setzen darauf, die Projektwerber auf die Seilbahngrundsätze, die einen Korridor für den Zusammenschluss vorsehen. Das Projekt bewegt sich innerhalb der Skigebietsgrenze.

Eine Studie über die Schneedeckendauer auf Tirols Bergen soll auf Antrag der ÖVP und der Grünen erstellt werden. In der Schweiz wurde eine Abnahme der Schneedeckendauer diagnostiziert. (ahew)